



Verleihung der Exzellenzpreise der Deutsch-Französischen Hochschule

Am 25. Januar 2018 zeichnen die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) und ihre Wirtschaftspartner in der Deutschen Botschaft in Paris erneut hervorragende binationale Studienabschlüsse und Promotionsprojekte aus.

Zu der feierlichen Preisverleihung im Palais de Beauharnais, der Residenz des Deutschen Botschafters in Paris, werden neben dem Botschafter selbst, Herrn Nikolaus Meyer-Landrut, zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und dem Hochschulbereich erwartet. Insgesamt werden zehn Exzellenzpreise, dotiert mit jeweils 1.500 Euro, drei Dissertationspreise, dotiert mit 4.500 Euro, sowie ein mit 500 Euro dotierter „Ehrenpreis der Jury“ vergeben. Die Preise werden von Wirtschaftsakteuren aus unterschiedlichen Branchen finanziert.

Mit den Exzellenz- und Dissertationspreisen würdigt die DFH nun schon seit mehreren Jahren gemeinsam mit ihren Partnern die bemerkenswerten Leistungen junger Nachwuchsakademiker mit binationaler Studien- beziehungsweise Promotionslaufbahn. In der Überzeugung, dass ein frühzeitiger Austausch für beide Seiten gewinnbringend ist, bringt die DFH durch dieses Kooperationsprojekt grenzüberschreitend tätige Institutionen und Wirtschaftsakteure mit herausragenden Hochschulabsolventen und Doktoranden aller Fachbereiche in Kontakt, die ihre interkulturelle Kompetenz, ihre Motivation und ihr Durchsetzungsvermögen angesichts besonderer Herausforderungen unter Beweis stellen konnten.

Anhang: Auflistung der diesjährigen Exzellenz- und Dissertationspreisträger

Weitere Informationen zu den Preisträgern 2018 finden Sie auf unserer Internetseite (Videobotschaft, etc.):

<https://www.dfh-ufa.org/unternehmen/exzellenzpreis/preistraeger/>

<https://www.dfh-ufa.org/unternehmen/dissertationspreis/preistraeger/>

Pressekontakt:

Céline MÉRAT | +49 681 938 12 189 | merat@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung und wurde 1997 anlässlich des deutsch-französischen Gipfels von Weimar gegründet. Ihre Aufgabe besteht hauptsächlich darin, deutsch-französische Studiengänge zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Diese decken die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften über Naturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Die Programme werden von einem Netzwerk aus über 180 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in mehr als 100 deutschen und französischen Städten angeboten. Derzeit sind über 6 500 Studierende und rund 300 Doktoranden in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Es gibt weltweit kein vergleichbares binationales Projekt.

www.dfh-ufa.org

Die Exzellenzpreisträger 2018:

- **Stella Diederichs**, Studienfach „Maschinenbau - Produktions- und Werkstofftechnik“ (Technische Universität Kaiserslautern / Institut National des Sciences Appliquées de Rouen)
Thema der Abschlussarbeit: „Charakterisierung der kristallografischen Orientierung von α -Titan mittels polarisierter Lichtmikroskopie“
Exzellenzpreis der **Fédération Nationale des Travaux Publics**
- **Marlène Dorbach**, Studienfach „Architektur 'Bauen und Planen in Euroregionen'“ (Karlsruher Institut für Technologie / École Nationale Supérieure d'Architecture de Strasbourg)
Thema der Abschlussarbeit: „Jalachaya, Wasser als Wegweiser“
Exzellenzpreis des **Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie**
- **Wassima Fahsi**, Studienfach „Deutsch-Französische Studien: Wirtschaft und Recht“ (Universität Regensburg / Université Nice Sophia Antipolis)
Thema der Abschlussarbeit: „Diglossie im Maghreb. Die Rolle der französischen Sprache im marokkanischen Bildungssystem“
Exzellenzpreis der **Lions Clubs Recklinghausen** und **Senlis Trois Forêts**
- **Stefanie Monika Fey**, Studienfach „Deutsch-Französische Studien: Grenzüberschreitende Kommunikation und Kooperation“ (Universität des Saarlandes / Université de Lorraine, Metz / Université du Luxembourg)
Thema der Abschlussarbeit: „Die Kontroverse um die Collège-Reform 2016 in Frankreich. Eine Analyse der Argumente für und gegen die Reform in ausgewählten deutschen und französischen Medien“
Exzellenzpreis der **ASKO Europa-Stiftung**
- **Ellen Griffith**, Studienfach „Management international“ (Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin / École Supérieure du Commerce Extérieur - ESCE Paris)
Thema der Abschlussarbeit: „Die Verwendung von verbundenen Objekten um die Logistik Leistungen zu verbessern“
Exzellenzpreis der **Association Réalités et Relations Internationales (ARRI)**
- **Louis Jakob Rolfes**, Studienfach „Europäischer Jurist“ (Humboldt-Universität zu Berlin / Université Paris 2 - Panthéon-Assas / King's College London)
Thema der Abschlussarbeit: „Die indigene Körperstrafe - Legitime Ausübung des Selbstbestimmungsrechts oder Verstoß gegen das Verbot von Folter und Misshandlung?“
Exzellenzpreis der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung e.V.**

Pressekontakt:

Céline MÉRAT | +49 681 938 12 189 | merat@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung und wurde 1997 anlässlich des deutsch-französischen Gipfels von Weimar gegründet. Ihre Aufgabe besteht hauptsächlich darin, deutsch-französische Studiengänge zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Diese decken die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften über Naturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Die Programme werden von einem Netzwerk aus über 180 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in mehr als 100 deutschen und französischen Städten angeboten. Derzeit sind über 6 500 Studierende und rund 300 Doktoranden in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Es gibt weltweit kein vergleichbares binationales Projekt.

www.dfh-ufa.org

- **Sigurd Rothe**, Studienfach „Angewandte Politikwissenschaft“ (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg / Institut d'Études Politiques d'Aix-en-Provence)
Thema der Abschlussarbeit: „Die gegenwärtige Afrikapolitik Deutschlands und Frankreichs im Blickwechsel – Wie steht es um das Potenzial einer gemeinsamen Vorgehensweise?“
Exzellenzpreis von **ARTE**
- **Svenja Telgheder**, Studienfach „Management Franco-Allemand“ (Hochschule Mainz / Université de Lorraine, Metz)
Thema der Abschlussarbeit: „Von klassischer Werbung zu 'Branded Entertainment': Das Potential von YouTube als Marketinginstrument in Zeiten des Web 2.0.“
Exzellenzpreis des **Club des Affaires Saar-Lorraine**
- **Christine Toman**, Studienfach „Europäischer Jurist“ (Humboldt-Universität zu Berlin / Université Paris 2 - Panthéon-Assas / King's College London)
Thema der Abschlussarbeit: „'Class Action à la française' – Eine Fallstudie französischer Rechtskultur“
Exzellenzpreis der **Deutsch-Französischen Juristenvereinigung e.V.**
- **Albane Watine**, Studienfach „Rechtswissenschaften“ (Ludwig-Maximilians-Universität München / Université Paris 2 - Panthéon-Assas)
Thema der Abschlussarbeit: „Kartellrechtliche Beurteilung von Bestpreisklauseln von Hotelreservierungsplattformen“
Exzellenzpreis der Rechtsanwaltsgesellschaft **Schultze & Braun**

Die Dissertationspreisträger 2018:

- **Robert Beyer**, interdisziplinäre Dissertation in den Fachbereichen „Angewandte Mathematik“ und „Forstwissenschaften“ (Technische Universität München / CentraleSupélec)
Thema der Dissertation: „Teleonomische Modellierung der Wachstumsdynamik von Pflanzen mittels räumlicher Blätterdichten“
Dissertationspreis der **Robert Bosch Stiftung**
- **Christian Mühling**, Dissertation im Fachbereich „Geschichte und Kulturwissenschaften“ (Philipps-Universität Marburg / Université Paris-Sorbonne)
Thema der Dissertation: „Die europäische Debatte über den Religionskrieg (1679-1714). Konfessionelle Memoria und internationale Politik im Zeitalter Ludwigs XIV.“
Dissertationspreis der **Rotary Clubs de Paris und Berlin - Brandenburger Tor**

Pressekontakt:

Céline MÉRAT | +49 681 938 12 189 | merat@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung und wurde 1997 anlässlich des deutsch-französischen Gipfels von Weimar gegründet. Ihre Aufgabe besteht hauptsächlich darin, deutsch-französische Studiengänge zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Diese decken die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften über Naturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Die Programme werden von einem Netzwerk aus über 180 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in mehr als 100 deutschen und französischen Städten angeboten. Derzeit sind über 6 500 Studierende und rund 300 Doktoranden in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Es gibt weltweit kein vergleichbares binationales Projekt.

www.dfh-ufa.org

- **Basile Ridard**, Dissertation im Fachbereich „Rechtswissenschaften“ (Université Paris I - Panthéon-Sorbonne)
Thema der Dissertation: „Der zeitliche Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens in den britischen, deutschen, französischen und spanischen Parlamenten“
Dissertationspreis der **Association pour l’emploi des cadres (Apec)**
- **Anne-Coralie Bonnaire**, Dissertation im Fachbereich „Kommunikations- und Medienwissenschaft“ (Universität Leipzig / Université Paris Descartes)
Thema der Dissertation: „Das Bild Europas in ausgewählten regionalen Fernsehsendern. Eine vergleichende Studie zur Europabildung anhand der Analyse des Mitteldeutschen Rundfunks, France 3 Nord-Pas-de-Calais und Picardie“
„Ehrenpreis der Jury“ gefördert von der **Robert Bosch Stiftung**

Pressekontakt:

Céline MÉRAT | +49 681 938 12 189 | merat@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist eine binationale Einrichtung und wurde 1997 anlässlich des deutsch-französischen Gipfels von Weimar gegründet. Ihre Aufgabe besteht hauptsächlich darin, deutsch-französische Studiengänge zu initiieren, zu evaluieren und finanziell zu fördern. Diese decken die verschiedensten Fachrichtungen ab: von Ingenieurwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften über Naturwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrerbildung. Die Programme werden von einem Netzwerk aus über 180 Universitäten, Fachhochschulen und Grandes Écoles in mehr als 100 deutschen und französischen Städten angeboten. Derzeit sind über 6 500 Studierende und rund 300 Doktoranden in von der DFH geförderten Kooperationen eingeschrieben. Es gibt weltweit kein vergleichbares binationales Projekt.

www.dfh-ufa.org